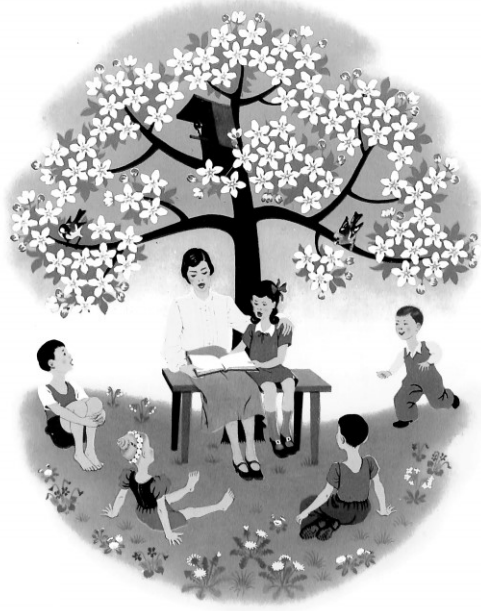


*Chömed Chinde, mir wänd singe*



*Schöni Chinder-Liedli mit farbige Bildli*

## Liedli vom Früelig und vom Oschterhäsl

### 1 **Weber, Kar: Schneeglöggli lüüt**

Karl Weber

G D G  
Schnee-glögg-li lüüt, de Früe-lig chont no  
D G  
hüt. Er het es Chränz-li uf em Chöpf-li,

Detailed description: The image shows the musical notation for the first song. It consists of two staves of music in G major and 2/4 time. The first staff has notes G4, A4, B4, A4, G4 with chords G, D, G above. The second staff has notes G4, A4, B4, A4, G4 with chords D, G above. The lyrics are written below the notes.

☞ Hämmerli-Marti, Sophie: «Schneeglöggli lüüt» (2 Strophen)

KONKORDANZEN

### 2 **[ ]: Der Frühlingsbote**

Gug-gu, Gug-gu, ruft's aus dem Wald.

Detailed description: The image shows the musical notation for the second song. It consists of one staff of music in G major and 3/8 time. The notes are G4, A4, B4, A4, G4, F#4, E4, D4. The lyrics are written below the notes.

☞ Hoffmann von Fallersleben, [Heinrich August]: «Guggu, Guggu, ruft's aus dem Wald» (3 Strophen)

KONKORDANZEN

### 3 **[ ]: Der Guggug uf em dirre Ascht**

G D G D  
Der Gug-gug uf em dir-re - si - de - li wä - de - li  
G D G D  
rum rum rum - der Gug-gug uf em dir - re Ascht, und

Detailed description: The image shows the musical notation for the third song. It consists of two staves of music in G major and 2/4 time. The first staff has notes G4, A4, B4, A4, G4 with chords G, D, G, D above. The second staff has notes G4, A4, B4, A4, G4 with chords G, D, G, D above. The lyrics are written below the notes.

☞ «Der Guggug uf em dirre Ascht» (2 Strophen)

KONKORDANZEN

### 4 **[ ]: Alle Vögel sind schon da**

D G D A D A D  
Al - le Vö-gel sind schon da, al - le Vö-gel, al - le.

Detailed description: The image shows the musical notation for the fourth song. It consists of one staff of music in G major and common time. The notes are G4, A4, B4, A4, G4, F#4, E4, D4 with chords D, G, D, A, D, A, D above. The lyrics are written below the notes.

☞ Hoffmann von Fallersleben, [Heinrich August]: «Alle Vögel sind schon da» (3 Strophen)

KONKORDANZEN

5 **Weber, Karl: Grüez di Gott, du liebe Früelig**

Karl Weber

Grüez di Gott, du lie-be Früe-lig,  
chumm is Fäld und chumm is Huus.

☞ Bösch, S.: «Grüez di Gott, du liebe Früelig» (2 Strophen)

KONKORDANZEN

6 **Weber, Karl: Ig ha n em Has es Näschtli gmacht**

Karl Weber

Ig ha n em Has es Näscht-li gmacht im  
Bun-gert hin-derem Gar-te; es si die schön-sehte

☞ Reinhart, Josef: «Ig ha n em Has es Näschtli gmacht» (2 Strophen)

KONKORDANZEN

7 **Hess, Carl: s Osterhäsli**

Carl Hess

Hin-term Huus, vor-em Huus ma-che mer Rin-ge-tänz-li;  
s O-sehter-häs-li luegt is zue, wäd-let mit em Schwänz-li.

☞ Mahler-Frey, A.: «Hinterm Huus, vorem Huus» (4 Strophen)

KONKORDANZEN

8 **Meister, Casimir: Meietag**

Casimir Meister

„D Zyt isch do, d Zyt isch do!“ singts uf em Nuss-baum

scho, Gug-gu, „d Zyt isch do, d Zyt isch do!“

Reinhart, Josef: «D Zyt isch do, d Zyt isch do» (ohne weitere Strophen)

#### KONKORDANZEN

#### 9 [ ]: Alles neu macht der Mai

Al - les neu macht der Mai, macht die See - le frisch und frei.

[Kamp, Hermann Adam von]: «Alles neu macht der Mai» (ohne weitere Strophen)

#### KONKORDANZEN

#### 10 [ ]: Maiechäfer, flüg uus

Mai - e - chä - fer, flüg uus, der Vat - ter isch i

Chrieg uus, d Mue-ter isch i ds Pom-mer-land, Pom-mer-land isch

«Maiechäfer, flüg uus» (ohne weitere Strophen)

#### KONKORDANZEN

#### 11 [ ]: Roti Rösh im Garte

Ro - ti Rös - li im Gar - te, Mai - e - ris - li im

Wald, wänn de Wind chunnt cho bla-se, so ver-wel-ked si bald.

«Roti Rösli im Garte» (ohne weitere Strophen)

## KONKORDANZEN

### Juhui, im Summer und im Herbscht

#### 12 [ ]: Drarira, der Summer isch jetz da

Dra - ri - ra, der Sum - mer isch jetz da! O,

The musical notation is a single staff in treble clef, 2/4 time signature, with a key signature of one flat (B-flat). The melody consists of the following notes: G4, A4, Bb4, A4, G4, F4, E4, D4, C4.

«Drarira, der Summer isch jetz da» (3 Strophen)

## KONKORDANZEN

#### 13 [ ]: Chumm, mir wei ga Chrieseli gwünne

Chumm, mir wei ga Chrie - se - li gwün - ne,  
weiss a-me n Ort gar grü - se - li vil; ro - ti,

The musical notation consists of two staves in treble clef, 3/8 time signature, with a key signature of one flat (B-flat). The first staff has a melody with notes G4, A4, Bb4, A4, G4, F4, E4, D4, C4, with chords F and C indicated above. The second staff has notes G4, A4, Bb4, A4, G4, F4, E4, D4, C4, with chords B, C, and F indicated above.

«Chumm, mir wei ga Chrieseli gwünne» (ohne weitere Strophen)

## KONKORDANZEN

#### 14 [ ]: Roti Wülchli am Himel

Ro - ti Wülch - li am Hi - mel, i de Ta - ne de

The musical notation is a single staff in treble clef, 3/8 time signature, with a key signature of two sharps (D major). The melody consists of the following notes: D4, E4, F#4, G4, A4, B4, A4, G4, F#4, E4, D4.

Spyri, Johanna: «Roti Wülchli am Himel» (2 Strophen)

## KONKORDANZEN

#### 15 [ ]: I han e chlyses Schiffli

F

I han e chly-ses Schiff - li, i

C

gah - ne mit zum See und gib em dann es

☞ Bänninger, K.: «I han e chlyses Schiffli» (2 Strophen)

KONKORDANZEN

16 **[Süssmayr, Franz Xaver]: Mys Chindli, chumm weidli**

G D

Mys Chind-li, chumm weid - li, chumm mit mer in

G D

Wald; mer sue-ched dann Bee - ri, si ryf - ned scho

☞ Stünzi, M.: «Mys Chindli, chumm weidli» (ohne weitere Strophen)

KONKORDANZEN

17 **[ ]: Ein Männlein steht im Walde**

F B F C

Ein Männ - lein steht im Wal - de ganz still und

F B F C F

stumm, es hat von lau - ter Pur - pur ein Mänt - lein um.

☞ Hoffmann von Fallersleben, [Heinrich August]: «Ein Männlein steht im Walde» (2 Strophen)

KONKORDANZEN

18 **[ ]: Da hoch uf de n Alpe**

C F C F

Da\_ höch uf de n Al - pe, dem Hütt - li nid fern, da\_

☞ Bosshard[t], J[ohann Heinrich]: «Da hoch uf de n Alpe» (2 Strophen)

KONKORDANZEN

19 **Weber, Karl: Schöni gäli, schöni roti, schöni Plettli**

Karl Weber

Schö - ni gä - li, schö - ni ro - ti, schö - ni  
Plett - li im Wind, wie si flü - ged, wie si

☞ Nägeli, M.: «Schöni gäli, schöni roti, schöni Plettli im Wind» (2 Strophen)

KONKORDANZEN

Allerlei Tierli

20 **[ ]: Jungi Schwän und Äntli**

Jun - gi Schwän und Änt - li schwü - med uf em  
See, d Chöpf - li tüends is Was - ser, i has säl - ber gseh.

☞ nach Überlieferung, Stünzi, M.: «Jungi Schwän und Äntli» (4 Strophen)

KONKORDANZEN

21 **Weber, Karl: Der Hansli am Bach**

Karl Weber

Der Hans - li am Bach het lu - ter guet Sach, het

☞ «Der Hansli am Bach» (ohne weitere Strophen)

KONKORDANZEN

22 **[ ]: Schnägge-Schnäggehüüsl**

Musical notation for the first piece, featuring a treble clef, a key signature of one sharp (F#), and a common time signature (C). The melody consists of a sequence of eighth and quarter notes. A 'D' chord symbol is placed above the first measure. The lyrics are: Schnäg - ge - Schnäg - ge - hüüs - li, streck mer dy-ni Pfütis - li.

«Schnägge-Schnäggehüüslì» (ohne weitere Strophen)

KONKORDANZEN

23 **Brunner, B.: Eusi zwöi Chätzli**

Musical notation for the second piece, featuring a treble clef, a key signature of one flat (Bb), and a 3/4 time signature. The melody consists of quarter and eighth notes. Chord symbols 'F', 'C', and 'F' are placed above the first, second, and fourth measures respectively. The name 'B. Brunner' is written above the final measure. The lyrics are: Jo, eu - si zwöi Chätz-li sind tuu-si-gi Frätz-li, händ

Hämmerli-Marti, Sophie: «Jo, eusi zwöi Chätzli» (3 Strophen)

KONKORDANZEN

24 **[ ]: Dört äne n am Bärgli**

Musical notation for the third piece, featuring a treble clef, a key signature of one sharp (F#), and a 3/8 time signature. The melody consists of eighth and quarter notes. Chord symbols 'G', 'D', and 'G' are placed above the first, second, and fourth measures respectively. The lyrics are: Dört ä - ne n am Bärg-li, do stoht e wys-si Geiss, i

«Dört äne n am Bärgli» (2 Strophen)

KONKORDANZEN

25 **[ ]: Fuchs, du hast die Gans gestohlen**

Musical notation for the fourth piece, featuring a treble clef, a key signature of one sharp (F#), and a 2/4 time signature. The melody consists of quarter and eighth notes. Chord symbols 'D' and 'G' are placed above the first and third measures of the first line, and 'D', 'G', 'D', and 'A' are placed above the first four measures of the second line. The lyrics are: Fuchs, du hast die Gans ge - stoh - len, gib sie wie - der her! Gib sie wie - der her! Sonst wird dich der

Anschütz, Ernst: «Fuchs, du hast die Gans gestohlen» (3 Strophen)

KONKORDANZEN

[Tanzliedli und allerhand Luschtigs](#)

26 **[ ]: Ringe, ringe Reie**



Musical notation for the song 'Ringe, ringe Reie'. It consists of two staves of music in G major and 2/4 time. The first staff has chords D, G, and D above it. The second staff has chords G and D above it. The lyrics are: Rin - ge, rin - ge Rei - e, d Mei - te - li gönd i d Mei - e,

«Ringe, ringe Reie» (2 Strophen)

KONKORDANZEN

27 **Ruckstuhl, C[arl]: Räge-Rägetröpfli**

C. Ruckstuhl

Musical notation for the song 'Räge-Rägetröpfli'. It consists of two staves of music in G major and 2/4 time. The first staff has chords D, A, and D above it. The second staff has chords D, G, and D above it. The lyrics are: Räge - Räge - ge - tröpf - li, es räg - net uf mys Chöpf - li. Wänn s räg - net, wer - ded d Blüem - li nass und

Spühler-Suter, I.: «Räge-Rägetröpfli» (ohne weitere Strophen)

KONKORDANZEN

28 **Weber, Karl: Annebäbeli, lüpf der Fuess**

Karl Weber

Musical notation for the song 'Annebäbeli, lüpf der Fuess'. It consists of two staves of music in E-flat major and common time. The first staff has chords E<sup>b</sup>, B, and E<sup>b</sup> above it. The second staff has chords B, E<sup>b</sup>, B, and E<sup>b</sup> above it. The lyrics are: An - ne - bä - be - li, lüpf der Fuess, wenn i mit der tan - ze muess; tra la la la, tra la la,

«Annebäbeli, lüpf der Fuess» (ohne weitere Strophen)

KONKORDANZEN

29 **[Brunner, B.]: Tirlitänzli, Chatzeschwänzli**

Tir - li - tänz - li, Cha - tze - schwänz - li,  
 s Chätz-li wott go muu - se; s Müüs - li isch is

☞ [Stünzi, Minna].: «Tirlitänzli, Chatzeschwänzli» (3 Strophen)

KONKORDANZEN

30 **Weber, Karl: Schuemächerli, Schuemächerli**

Schue - mä - cher - li, Schue - mä - cher - li, was  
 kosch - te my - ni Schue? Drei Bä - tze - li, drei

☞ «Schuemächerli, Schuemächerli, was choschte myni Schue» (ohne weitere Strophen)

KONKORDANZEN

31 **Ruckstuhl, C[arl]: Chemifäger, schwarze Ma**

Che - mi - fä - ger, schwar-ze Ma, het es\_ rües - sigs  
 Hem - li\_ a, nimmt der Bä - se n und der Lum - pe,

☞ «Chemifäger, schwarze Ma» (2 Strophen)

KONKORDANZEN

32 **Weber, Karl: Baduseli, Badäseli**

Karl Weber

Ba - du - se - li, Ba - dä - se - li, jetz chum i mit em  
 Bä - se - li und rues - se s Chä - mi uus. Dänn gump i ü - ber

«Baduseli, Badäseli» (ohne weitere Strophen)

KONKORDANZEN

33 [ ]: **Ryte, ryte, Rössli**

Ry - te, ry - te, Röss - li! Z Ba - de steit es  
 Schlöss - li, z Ba - sel steit es gul - digs Huus, lue - ge drei Ma -

«Ryte, ryte, Rössli» (ohne weitere Strophen)

KONKORDANZEN

34 [ ]: **Füf Angeli, die hei gsunge**

Füf Än - ge - li, die hei gsun - ge, füf Än - ge - li chö - me  
 gsprun - ge. Ds ersch - te blast es Fүүr - li a,  
 ds zwöi - te stellt es Pfän - ne - li dra,  
 ds drit - te rüert es Pöp - pe - li y,  
 ds vier - te tuet brav Zuk - ker dry,  
 ds füf - te seit: i rich - te n a,

«Füf Angeli, die hei gsunge» (ohne weitere Strophen)

KONKORDANZEN

Schlaf- und Troscht-Liedli

35 [ ]: Chindli my, schlaf nu y

Chind-li my, schlaf nu y, d Stern-dli wänd jetz schy-ne, Hei-e,  
und de Mond ehunnt au scho ü - bers Berg-li i - ne.  
But-te, Wie-ge - li, schlaf mys Chind-li, schlaf nu y.

The image shows two staves of musical notation. The first staff is in C major, 4/4 time, with a melody of quarter notes and eighth notes. The second staff is in 3/4 time, with a melody of quarter notes and eighth notes. Chords are indicated above the notes.

«Chindli my, schlaf nu y» (ohne weitere Strophen)

KONKORDANZEN

36 [ ]: Still, still, still

Still, still, still, wil s Chind-li schla-fe will.  
D Än-ge-li tüend schön ju - bi - lie-re und bym Chripp-li

The image shows two staves of musical notation. The first staff is in E-flat major, 2/4 time, with a melody of quarter notes and eighth notes. The second staff is in 2/4 time, with a melody of quarter notes and eighth notes. Chords are indicated above the notes.

«Still, still, still» (ohne weitere Strophen)

KONKORDANZEN

37 [ ]: Nina, Buschi, schlof

Ni - na, Bu-schi, schlof, uf der Mat-te wei - de d Schof,

The image shows one staff of musical notation in C major, 4/4 time, with a melody of quarter notes. Chords are indicated above the notes.

«Nina, Buschi, schlof» (2 Strophen)

KONKORDANZEN

38 [Reichardt, Johann Friedrich]: Schlaf, Kindlein, schlaf

F C F C  
 Schlaf, Kind - lein, schlaf; der Va - ter hü - tet  
 F C F  
 d' Schaf. Die Mut - ter schüt - telt 's Bäu - me - lein, da

☞ «Schlaf, Kindlein, schlaf» (3 Strophen)

KONKORDANZEN

39 **[Schulz, Johann Abraham Peter]: I ghöre n es Glöggli**

D A J. Prager  
 I ghö - re n es Glögg - li, das lüü - tet so  
 D A  
 nett, der Tag isch ver - gan - ge, jetz gah n ig ids

☞ [Peter, S.]: «I ghöre n es Glöggli» (ohne weitere Strophen)

KONKORDANZEN

40 **Schulz, Joh[ann] Peter Abraham: Der Mond ist aufgegangen**

F B C F B  
 Der Mond ist auf - ge - gan - gen, die gold - nen Stern - lein  
 C F C  
 pran - gen am Him - mel hell und klar, der

☞ Claudius, Matthias: «Der Mond ist aufgegangen» (ohne weitere Strophen)

KONKORDANZEN

41 **[ ]: Weissst du, wieviel Sterne stehen**

F C F C  
 Weisst du, wie-viel Ster-ne ste-hen an dem blau-en Him-mels-  
 F C F C  
 zelt? Weisst du, wie-viel Wol-ken ge-hen weit-hin ü-ber al-le

☞ [Hey, Wilhelm]: «Weisst du, wieviel Sterne stehen» (3 Strophen)

► Text fälschlicherweise Hoffmann von Fallersleben zugeschrieben.

KONKORDANZEN

42 **Weber, Karl: Heile, heile, Säge**

Karl Weber

F C F C F B  
 Hei-le, hei-le, Sä-ge, drei Tag Rä-ge, drei Tag

☞ «Heile, heile, Säge» (2 Strophen)

KONKORDANZEN

[Winter, Samichlaus und Christchindli](#)

43 **Prager, H[ermann]: Es schneielet, es beielet**

H. Prager

F B F  
 Es schnei-e-let, es bei-e-let, es goht en chüe-le Wind, und

☞ «Es schneielet, es beielet» (3 Strophen)

KONKORDANZEN

44 **Weber, Karl: Es schneielet ganz fyn und lys**

Karl Weber

C G C  
 Es schnei - e - let ganz fyn und lys, und a - li Wäg - li

Werling, Sina: «Es schneielet ganz fyn und lys» (2 Strophen)

KONKORDANZEN

45 **Weber, Karl: Santi Niggi Näggi**

Karl Weber

San - ti Nig - gi Näg - gi, hin - de - rem O - fe stägg i;

«Santi Niggi Näggi» (ohne weitere Strophen)

KONKORDANZEN

46 **Weber, Karl: S isch hailigi Wienachtszyt**

Karl Weber

S isch hai - li - gi Wie - nachts - zyt, und s strahlt e Stärn\_

Preiswerk, Esther: «S isch hailigi Wienachtszyt» (ohne weitere Strophen)

KONKORDANZEN

47 **[ ]: Ihr klare Seraphim**

Ihr\_ kla-re Se-ra-phem, in\_ Stall gend eu - e  
Schyn! O\_ Je - sus sal - ve! O\_ Je - sus sal - ve!

«Ihr klare Seraphim» (4 Strophen)

KONKORDANZEN

48 **Gruber, Franz [Xaver]: Stille Nacht, heilige Nacht**

Franz Gruber

Stil - le Nacht! Hei - li - ge Nacht! Al - les schläft,  
ein - sam wacht nur das trau - te, hoch - hei - li - ge Paar.

☞ «Mohr, Joseph: Stille Nacht, heilige Nacht» (3 Strophen)

KONKORDANZEN

49 **Schulz, [Johann Abraham] P[eter]: Ihr Kinderlein kommet**

Ihr Kin - der - lein kom - met, o kom - met doch all'! Zur

☞ Schmid, Chr[istoph] v[on].: «Ihr Kinderlein kommet» (2 Strophen)

KONKORDANZEN

50 **[ ]: O du fröhliche**

O du fröh - li - che, - o du se - li - ge, -

☞ 1. Strophe: Falk, J[ohannes] D[aniel] / 2 und 3. Strophe: Holzschuhler, Gerhard]: «O du fröhliche» (3 Strophen)

KONKORDANZEN

V Zürich: Hug, G-H. 10121, 1946, Neuauflage 2008 / musikalische Mitarbeit durch Karl Weber und Sina Werling

BIBL Turbenthal: Privatsammlung Christoph Jäggin

BEM Begleitungen in Akkordchiffen notiert; mit beigelegter CD, Kinder aus Birr und Habsburg, Ltg. Ruedi Häusermann, Michael Müller (Gitarre)

K



## *Liebe Mütter und Kinderfreunde!*

Wieviel schöner und friedlicher wäre die Welt, wenn sie die Menschen mehr mit ihren Liedern erfüllten!

Ein kleines Lied, selbstvergessen vor sich hingsummt oder vereint im Familienkreis gesungen, ist der natürlichste Ausdruck menschlicher Daseinsfreude. Wenn uns Leid und Ungemach bedrücken, so wird uns eine Melodie getrost machen. «Nur frisch, nur frisch gesungen, und alles wird wieder gut!»

Sinn und Freude für Klang und Rhythmus sind uns angeboren. Wie beglückend und beruhigend zugleich klingt in der zarten Kinderseele Mutters Schlafliedchen an. Und wie selig lauscht ihr heranwachsender Liebling den altvertrauten Kinderliedern, jenen Weisen, die der Mutter aus ihrer eigenen Jugend im Herzen haftengeblieben sind und die sie nun einer neuen Generation überliefert. Im Kinderlied spiegelt sich der ganze Reichtum der unbeschwerten Erlebniswelt des Kindergemütes: die Verbundenheit mit der lebendigen Natur, dem Bächlein im Walde und den Vögeln im Garten; dann die gläubige Empfänglichkeit für das göttliche Walten, für den Zauber des Osterfestes und das Wunder der Weihnachtszeit. So ist das Lied einer der feinsten Führungsfäden in der Hand der liebevoll erziehenden Mutter.

Dieses kostbare Volksgut zu erhalten und weiterzuverbreiten, dazu möchte die hier vorliegende Sammlung von fünfzig meist gut bekannten, in schweizerischem Fühlen und Denken verwurzelten Liedern beitragen. Es sind mehrheitlich Mundart-Lieder, nach bestem Vermögen in derjenigen Sprechweise wiedergegeben, in der sie ursprünglich entstanden. Wem diese Mundart nicht liegt, der wird sie leicht in sein heimisches Baslerisch oder Züridütsch übertragen können. Die wenigen Lieder mit schriftdeutschem Text sind altvertraute Weisen und Worte, die auch den Kleinen unschwer eingehen werden.

Der schöne Sinn der Liedchen wird den kleinen Sängern und Sängerinnen durch die farbigen Bilder, die von Kunstmalern Eugen Hartung mit viel Liebe gemalt wurden, noch besonders vertraut werden, vielleicht schon lange bevor ihre Stimmchen zum ersten Singversuch anheben. Für gute Beratung bei der Auswahl der Lieder und für musikalische Mitarbeit schulden wir Herrn Professor Karl Weber und Fräulein Sina Werling, Kindergärtnerin, Dank.

Möge das Büchlein die selige Kinderzeit manches jungen Menschleins noch verschönern!